





1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchhändler / an St.  
Graff Heinrich Ernst zu Rölling zu dem  
Jahre 1736. III.
2. J. B. Closter Bergischer Conventu Bispa Carmen auf  
Joh. St. soldyndigru Christoph. Manly  
absterben, 1741. Bispa Chonni auf St. Samuel Librecht
3. Immanuel, ~~scriba~~ procurator des Closters.  
1742.
4. J. v. ——— präceptoren Bispa Carmen,  
auf St. Sam. Lebrecht Immanuel,  
1742.
5. ——— columnorum Bispa Chonni  
auf St. Sam. Lebrecht Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bispa Carmen auf St.  
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,  
1744.
7. Walbaum / Ant. Heine / Bispa Carmen  
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu  
Bispa Paulfeld 1745.
8. v. Vogelbrang / Joid. Wilhelm. / Bispa Carmen  
auf der Halberstädter Regierung; pres. fi.  
Senten Moritz phil. Carl. von Vogelbrang  
1749.
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chi. / Bispa Carmen  
auf der Halberstädter Regierung;  
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelbrang  
1749.

Als DEN

Hoch wohlgebohrne Herr

S S R R

Georg Philip Carl  
von Sogelsang,

Weyland

Hr. Königl. Majestät in Preußen zc.

Hochbetrauter

Beheimder Rath und Regierungs=  
PRAESIDENT

des Fürstenthums Halberstadt zc.

Am 17ten Dec. 1749. nach einer 4 Monatlichen auszehrenden Krankheit  
so frühzeitig im 38ten Jahre DERO Alters das Zeitliche gesegnet,  
und den 18ten ej. nach Erdnungen zu Seiner Ruhe abgeführt wurde,

entwarf nachgesetzte Trauerzeilen

Des

Wohlseeligen Herrn PRAESIDENTEN

treu aufsichtiger Diener und Schwager

Friederich Seyffert.

Canonicus B. M. V.

HALBERSTADT,

Gedruckt bey dem Königl. Preussl. Regierung Buchdrucker H. W. Friderich.

Im Auftrag  
 des  
**Herzoglichen Hofraths**  
**von Sachsen**

der  
 Hof- und  
 Medicinal-  
 Raths

der  
**PRÄSIDENT**

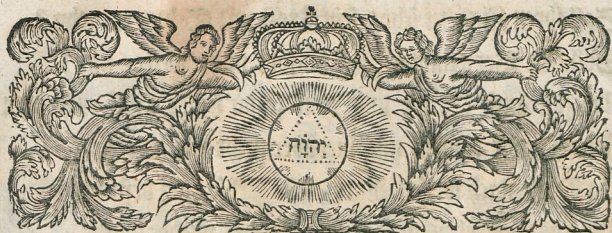
des  
 Hof- und  
 Medicinal-  
 Raths  
 in  
 Dresden

der  
**PRÄSIDENT**

der  
 Hof- und  
 Medicinal-  
 Raths

der  
 Hof- und  
 Medicinal-  
 Raths  
 in  
 Dresden





Himmel! wie gerath ich ist in Traurigkeit?

Dann, was für herber Schmerz, und was für Herze-Leid

Wird mir durch Dessen Tod nun leyder! zugezogen,  
Der echte Freundschaft stets mit mir allhier gepflogen,  
Und Der mein hochgeschätzt- und theurer Schwager war?  
Seh ich Ihn aber nicht heut auf der Todten-Baar?  
Ach! hat Er dann die Welt so früh gesegnet müssen?  
Soll meine Schwester Ihn nicht als Gemahl mehr küssen?

Soll ihren Kindern schon sein Trost und Schutz entgehn?  
Soll kein Verwandter Ihn hinfort nicht weiter sehn?  
Und soll auch Stadt und Land schon seiner Hülff entbehren?  
Jedoch, wir können uns hierüber nicht beschweren,  
Da Der, nach weisem Rath, sein Ziel so kurz bestimmt,  
Der uns das Leben giebt, und Solches wieder nimt;  
Weil Gott Ihn dieser Welt nicht länger gönnen wolte,  
Und Er des Himmels Lust schon früh genießen solte.  
Warum betrüb' ich dann mich dieserhalb so sehr?  
Frau Schwester! tröste Sie mit mir sich desto mehr,  
Weil Er das Zeitliche mit grossem Ruhm verlassen.  
Ja! suche Sie doch bald, sich in Geduld zu fassen;  
Dann, Gott bringt den Verlust mit Seegen wieder ein,  
Wird auch, an Vaters statt, den lieben Kindern seyn.



Ms A 336

23





Als DEN

Hochwohlgebohrne Herr

S S R R

# Georg Philip Carl von Sogelsang,

Weyland  
Majestät in Preußen etc.

Hochbetrauter

Rath und Regierungs-  
RESIDENT

thums Halberstadt etc.

ner 4 Monathlichen auszehrenden Krankheit  
ihre DERN Alters das Zeitliche gesegnet,  
bröningen zu Seiner Ruhe abgeführt wurde,

nachgesetzte Trauerzeilen

Des

ern PRAESIDENTEN

ger Diener und Schwager

erich Seyffert.

monicus B. M. V.

\*\*\*\*\*

WENDE,

fl. Regierungs Buchdrucker H. W. Friderich.

AK

